

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname/Bezeichnung** Epi proColon Lysis Binding Buffer

**Artikelnr. (Verwender):** Epi proColon Plasma Quick Kit (M5-02-001)

### Andere Bezeichnungen

SDB 0014

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen

##### Bemerkung

Epi proColon Plasma Quick Kit (M5-02-001)

##### Produktkategorien [PC]

PC21 Laborchemikalien

##### Prozesskategorien [PROC]

PROC15 Verwendung als Laborreagenz

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Importeur/Alleinvertreter

Epigenomics AG

Geneststrasse 5

D-10829 Berlin

Postfach: ---

Telefon: +49 (0)30 24345-0 (9:00 - 16:30)

Telefax: +49 (0)30 24345-555

E-Mail: [contact@epigenomics.com](mailto:contact@epigenomics.com)

[www.epigenomics.com](http://www.epigenomics.com)

#### 1.4 Notrufnummer

Giftnotruf Berlin: +49 (0)30 30686-700 (24h)

---

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

#### Gesundheitsgefahren

Acute Tox. 4

#### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

#### Gesundheitsgefahren

Acute Tox. 4

#### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

#### Gesundheitsgefahren

Acute Tox. 4

#### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

---

## Gesundheitsgefahren

Eye Dam. 1

## Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

## Umweltgefahren

Aquatic Chronic 3

## Gefahrenhinweise für Umweltgefahren

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

## 2.2 Kennzeichnungselemente

### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Guanidiniumthiocyanat

### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

### Gefahrenpiktogramme



GHS05

GHS07

### Signalwort

Gefahr

### Gefahrenhinweise

#### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

#### Gefahrenhinweise für Umweltgefahren:

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Sicherheitshinweise

#### Prävention:

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

#### Reaktion:

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P301+ P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/ anrufen.

P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

### Produktidentifikatoren

TRITON X-100 (CAS 9002-93-1)

Guanidiniumthiocyanat

### Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)

#### gesundheitsgefährliche Eigenschaften

EUH032 Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### Bemerkung

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

### 3.1/3.2 Stoffe/Gemische

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

TRITON X-100 (CAS 9002-93-1)	<25 %
Acute Tox. 4, H302 / Acute Tox. 4, H332 / Eye Dam. 1, H318 / Aquatic Chronic 2, H411	
Guanidiniumthiocyanat	>30 - <60 %
CAS 593-84-0	
EC 209-812-1	
Acute Tox. 4, H302 / Acute Tox. 4, H312 / Acute Tox. 4, H332 / Aquatic Chronic 3, H412	

---

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln.

#### Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Einatmen von Sprühnebeln einen Arzt konsultieren und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

#### Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.

#### Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

#### Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen.

### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

#### Hinweise für den Arzt

Symptomatische Behandlung.

---

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### Zusätzliche Angaben

Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen. Das Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

Löschpulver

Sprühwasser

alkoholbeständiger Schaum

---

## Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

## 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

### Gefährliche Verbrennungsprodukte

Stickoxide (NOx)

Schwefeloxide

Kohlenmonoxid

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

Cyanwasserstoff (Blausäure)

## 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

---

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### Zusätzliche Hinweise

Verschüttete Mengen sofort beseitigen.

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### Nicht für Notfälle geschultes Personal

#### Notfallpläne

Personen in Sicherheit bringen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

#### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für ausreichende Lüftung sorgen.

#### Schutzausrüstung

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

#### Einsatzkräfte

#### Persönliche Schutzausrüstung

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Für Rückhaltung

#### Geeignetes Material zum Aufnehmen

Saugmaterial, organisch

Universalbinder

#### Für Reinigung

#### Geeignetes Material zum Verdünnen oder Neutralisieren

Wasser

#### Ungeeignetes Material zum Verdünnen oder Neutralisieren

Essigsäure, verdünnt

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

---

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Verschmutzte Kleidungsstücke sind vor der Wiederverwendung zu waschen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Hautpflegeprodukte nach der Arbeit verwenden. Vor der Handhabung des Produkts eine Hautschutzcreme auftragen.

#### Schutzmaßnahmen

##### Hinweise zum sicheren Umgang

Vermeiden von:

Einatmen von Dämpfen oder Nebel/Aerosole

Hautkontakt

Augenkontakt

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

##### Brandschutzmaßnahmen

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

##### Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

##### Spezifische Anforderungen oder Handhabungsregelungen

Der Fußboden soll dicht, fugenlos und nicht saugfähig sein.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Behälter dicht geschlossen halten.

#### Zusammenlagerungshinweise

##### Zu vermeidende Stoffe

Säure

Nicht zusammen lagern mit:

Oxidationsmittel

##### Lagerklasse

Nicht brennbare Flüssigkeiten

##### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

**Lagertemperatur**  $\geq 15$  -  $\leq 30$  °C

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

#### Empfehlung

Gebrauchsanweisung beachten.

---

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### Zusätzliche Hinweise

Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen sind anzubieten.

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Bemerkung

Enthält keine Stoffe in Mengen oberhalb der Konzentrationsgrenzen, für die ein Arbeitsplatzgrenzwert festgelegt ist.

---

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

### Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

### Persönliche Schutzausrüstung

#### Augen-/Gesichtsschutz

##### Geeigneter Augenschutz

Gestellbrille mit Seitenschutz

#### Hautschutz

##### Geeigneter Handschuhtyp

Einmalhandschuhe

##### Geeignetes Material

NR (Naturkautschuk, Naturlatex)

NBR (Nitrilkautschuk)

Butylkautschuk

##### Zusätzliche Handschutzmaßnahmen

Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen. Handschuhe nur einmal verwenden.

#### Bemerkung

Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

#### Körperschutz

##### Geeigneter Körperschutz

Laborkittel

##### Empfohlenes Material

Naturfaser (z.B. Baumwolle)

#### Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich bei:

unzureichender Belüftung

ungenügender Absaugung

##### Geeignetes Atemschutzgerät

Halbmaske (DIN EN 140)

ABEK-P1

##### Zusätzliche Atemschutzmaßnahmen

Filtertypen: A, B, E, K. Klasse 1: Höchstzulässige Schadstoffkonzentration in der Atemluft = 1000 mL/m<sup>3</sup> (0,1 Vol.-%);

Klasse 2 = 5000 mL/m<sup>3</sup> (0,5 Vol.-%); Klasse 3 = 10000 mL/m<sup>3</sup> (1,0 Vol.-%).

## Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

### Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

---

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

#### Aggregatzustand

flüssig

---

**Farbe**

farblos  
transparent

**Geruch**

charakteristisch

Parameter	Methode - Quelle - Bemerkung
pH-Wert	nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich	nicht bestimmt
Flammpunkt (°C)	Kein Flammpunkt nach Norm.
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt
Entzündbarkeit	nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze	nicht bestimmt
untere Explosionsgrenze	nicht bestimmt
Dampfdruck	nicht bestimmt
Dampfdichte	nicht bestimmt
Dichte	nicht bestimmt
Fettlöslichkeit (g/L)	nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit (g/L)	vollständig mischbar
Löslich (g/L) in	nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur	nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt

**9.2 Sonstige sicherheitsrelevante Angaben**

Keine Daten verfügbar

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1 Reaktivität**

Es liegen keine Informationen vor.

**10.2 Chemische Stabilität**

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Es liegen keine Informationen vor.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Es liegen keine Informationen vor.

**10.5 Unverträgliche Materialien**

**Zu vermeidende Stoffe**

Heftige Reaktion mit:

Säure

Freisetzung von:

Gase/Dämpfe, giftig

## 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es liegen keine Informationen vor.

---

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

##### Akute orale Toxizität

**Inhaltsstoff** Guanidiniumthiocyanat

**Akute orale Toxizität** 593 mg/kg

##### Wirkdosis

LD50:

##### Spezies:

Ratte

**Inhaltsstoff** TRITON X-100 (CAS 9002-93-1)

**Akute orale Toxizität** 1800 mg/kg

##### Wirkdosis

LD50:

##### Spezies:

Ratte

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

##### Abschätzung/Einstufung

Verursacht Hautreizungen.

#### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

##### Sensibilisierung der Atemwege

###### Ergebnis / Bewertung

nicht sensibilisierend.

##### Sensibilisierung der Haut

###### Ergebnis / Bewertung

nicht sensibilisierend.

#### CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

##### Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Aufgrund fehlender Daten kann keine Aussage darüber getroffen werden, ob der Stoff die Kriterien für CMR-Stoffe der Kategorie 1 oder 2 erfüllt.

---

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

---



### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

#### Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

#### Bemerkung

#### Zusätzliche Angaben

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAVK branchen- und prozessspezifisch durchzuführen. Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	Landtransport (ADR/RID)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1 UN-Nr.	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar
14.2 Offizielle Benennung für die Beförderung			
14.3 Klasse(n)			
14.4 Verpackungsgruppe			
14.5 UMWELTGEFÄHRDEND			
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender			
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code			

### Zusätzliche Angaben - Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

#### Bemerkung

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

#### Sonstige EU-Vorschriften

#### Richtlinie 96/82/EG zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen

Unterliegt nicht der 96/82/EG.

#### Zu beachten

Verordnung (EWG) Nr. 793/93 zur Bewertung und Kontrolle der Umweltrisiken chemischer Altstoffe. Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien

#### Nationale Vorschriften

#### Deutschland

#### Störfallverordnung

##### Bemerkung

Unterliegt nicht der StörfallV.

#### Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

##### Bemerkung

Unterliegt nicht der TA-Luft.

#### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Zu beachten:

Wasch- und Reinigungsmittelgesetz

Technische Regeln für Gefahrstoffe

Mindestschutzmaßnahmen nach TRGS 500

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

TRGS 905

#### Wassergefährdungsklasse (WGK)

wassergefährdend (WGK 2)

#### Quelle

Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 3.

#### Bemerkung

Dokumentation der Selbsteinstufung nicht erfolgt gemäß VwVwS, 3a.

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

---

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Abkürzungen und Akronyme

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

### Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

R32 Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.

H302, R20 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

---

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

R41 Gefahr ernster Augenschäden.

R20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### **Wichtige Literaturangaben und Datenquellen**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname/Bezeichnung** Epi proColon Wash A Concentrate

**Artikelnr. (Verwender):** Epi proColon Plasma Quick Kit (M5-02-001)

### Andere Bezeichnungen

SDB 0015

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen

##### Bemerkung

Epi proColon Plasma Quick Kit (M5-02-001)

##### Produktkategorien [PC]

PC21 Laborchemikalien

##### Prozesskategorien [PROC]

PROC15 Verwendung als Laborreagenz

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Importeur/Alleinvertreter

Epigenomics AG

Geneststrasse 5

D-10829 Berlin

Postfach: ---

Telefon: +49 (0)30 24345-0 (9:00 - 16:30)

Telefax: +49 (0)30 24345-555

E-Mail: [contact@epigenomics.com](mailto:contact@epigenomics.com)

[www.epigenomics.com](http://www.epigenomics.com)

#### 1.4 Notrufnummer

Giftnotruf Berlin: +49 (0)30 30686-700 (24h)

---

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

#### Gesundheitsgefahren

Acute Tox. 4

#### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

#### Gesundheitsgefahren

Acute Tox. 4

#### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

#### Gesundheitsgefahren

Acute Tox. 4

#### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

---

## Gesundheitsgefahren

Eye Dam. 1

## Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

## Umweltgefahren

Aquatic Chronic 3

## Gefahrenhinweise für Umweltgefahren

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

## 2.2 Kennzeichnungselemente

### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Guanidiniumthiocyanat

### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

### Gefahrenpiktogramme



GHS05

GHS07

### Signalwort

Gefahr

### Gefahrenhinweise

#### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

#### Gefahrenhinweise für Umweltgefahren:

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Sicherheitshinweise

#### Prävention:

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

#### Reaktion:

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P301+ P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/ anrufen.

P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

### Produktidentifikatoren

TRITON X-100 (CAS 9002-93-1)

Guanidiniumthiocyanat

### Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)

#### gesundheitsgefährliche Eigenschaften

EUH032 Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### Bemerkung

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

### 3.1/3.2 Stoffe/Gemische

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

TRITON X-100 (CAS 9002-93-1)	<25 %
Acute Tox. 4, H302 / Acute Tox. 4, H332 / Eye Dam. 1, H318 / Aquatic Chronic 2, H411	
Guanidiniumthiocyanat	>30 - <60 %
CAS 593-84-0	
EC 209-812-1	
Acute Tox. 4, H302 / Acute Tox. 4, H312 / Acute Tox. 4, H332 / Aquatic Chronic 3, H412	

---

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln.

#### Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Einatmen von Sprühnebeln einen Arzt konsultieren und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

#### Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.

#### Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

#### Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen.

### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

#### Hinweise für den Arzt

Symptomatische Behandlung.

---

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### Zusätzliche Angaben

Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen. Das Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

Löschpulver

Sprühwasser

alkoholbeständiger Schaum

---

## Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

## 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

### Gefährliche Verbrennungsprodukte

Stickoxide (NOx)

Schwefeloxide

Kohlenmonoxid

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

Cyanwasserstoff (Blausäure)

## 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

---

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### Zusätzliche Hinweise

Verschüttete Mengen sofort beseitigen.

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### Nicht für Notfälle geschultes Personal

#### Notfallpläne

Personen in Sicherheit bringen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

#### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für ausreichende Lüftung sorgen.

#### Schutzausrüstung

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

#### Einsatzkräfte

#### Persönliche Schutzausrüstung

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Für Rückhaltung

#### Geeignetes Material zum Aufnehmen

Saugmaterial, organisch

Universalbinder

#### Für Reinigung

#### Geeignetes Material zum Verdünnen oder Neutralisieren

Wasser

#### Ungeeignetes Material zum Verdünnen oder Neutralisieren

Essigsäure, verdünnt

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

---

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Verschmutzte Kleidungsstücke sind vor der Wiederverwendung zu waschen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Hautpflegeprodukte nach der Arbeit verwenden. Vor der Handhabung des Produkts eine Hautschutzcreme auftragen.

#### Schutzmaßnahmen

##### Hinweise zum sicheren Umgang

Vermeiden von:

Einatmen von Dämpfen oder Nebel/Aerosole

Hautkontakt

Augenkontakt

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

##### Brandschutzmaßnahmen

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

##### Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

##### Spezifische Anforderungen oder Handhabungsregelungen

Der Fußboden soll dicht, fugenlos und nicht saugfähig sein.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Behälter dicht geschlossen halten.

#### Zusammenlagerungshinweise

##### Zu vermeidende Stoffe

Säure

Nicht zusammen lagern mit:

Oxidationsmittel

##### Lagerklasse

Nicht brennbare Flüssigkeiten

##### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

**Lagertemperatur**  $\geq 15$  -  $\leq 30$  °C

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

#### Empfehlung

Gebrauchsanweisung beachten.

---

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### Zusätzliche Hinweise

Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen sind anzubieten.

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Bemerkung

Enthält keine Stoffe in Mengen oberhalb der Konzentrationsgrenzen, für die ein Arbeitsplatzgrenzwert festgelegt ist.

---



## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

### Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

### Persönliche Schutzausrüstung

#### Augen-/Gesichtsschutz

##### Geeigneter Augenschutz

Gestellbrille mit Seitenschutz

#### Hautschutz

##### Geeigneter Handschuhtyp

Einmalhandschuhe

##### Geeignetes Material

NR (Naturkautschuk, Naturlatex)

NBR (Nitrilkautschuk)

Butylkautschuk

##### Zusätzliche Handschutzmaßnahmen

Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen. Handschuhe nur einmal verwenden.

#### Bemerkung

Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

#### Körperschutz

##### Geeigneter Körperschutz

Laborkittel

##### Empfohlenes Material

Naturfaser (z.B. Baumwolle)

#### Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich bei:

unzureichender Belüftung

ungenügender Absaugung

##### Geeignetes Atemschutzgerät

Halbmaske (DIN EN 140)

ABEK-P1

##### Zusätzliche Atemschutzmaßnahmen

Filtertypen: A, B, E, K. Klasse 1: Höchstzulässige Schadstoffkonzentration in der Atemluft = 1000 mL/m<sup>3</sup> (0,1 Vol.-%);

Klasse 2 = 5000 mL/m<sup>3</sup> (0,5 Vol.-%); Klasse 3 = 10000 mL/m<sup>3</sup> (1,0 Vol.-%).

## Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

### Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

---

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

##### Aggregatzustand

flüssig

---

**Farbe**

farblos  
transparent

**Geruch**

charakteristisch

Parameter	Methode - Quelle - Bemerkung
pH-Wert	nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich	nicht bestimmt
Flammpunkt (°C)	Kein Flammpunkt nach Norm.
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt
Entzündbarkeit	nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze	nicht bestimmt
untere Explosionsgrenze	nicht bestimmt
Dampfdruck	nicht bestimmt
Dampfdichte	nicht bestimmt
Dichte	nicht bestimmt
Fettlöslichkeit (g/L)	nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit (g/L)	vollständig mischbar
Löslich (g/L) in	nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur	nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt

**9.2 Sonstige sicherheitsrelevante Angaben**

Keine Daten verfügbar

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1 Reaktivität**

Es liegen keine Informationen vor.

**10.2 Chemische Stabilität**

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Es liegen keine Informationen vor.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Es liegen keine Informationen vor.

**10.5 Unverträgliche Materialien**

**Zu vermeidende Stoffe**

Heftige Reaktion mit:

Säure

Freisetzung von:

Gase/Dämpfe, giftig

## 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es liegen keine Informationen vor.

---

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

##### Akute orale Toxizität

**Inhaltsstoff** Guanidiniumthiocyanat

**Akute orale Toxizität** 593 mg/kg

##### Wirkdosis

LD50:

##### Spezies:

Ratte

**Inhaltsstoff** TRITON X-100 (CAS 9002-93-1)

**Akute orale Toxizität** 1800 mg/kg

##### Wirkdosis

LD50:

##### Spezies:

Ratte

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

##### Abschätzung/Einstufung

Verursacht Hautreizungen.

#### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

##### Sensibilisierung der Atemwege

###### Ergebnis / Bewertung

nicht sensibilisierend.

##### Sensibilisierung der Haut

###### Ergebnis / Bewertung

nicht sensibilisierend.

#### CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

##### Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Aufgrund fehlender Daten kann keine Aussage darüber getroffen werden, ob der Stoff die Kriterien für CMR-Stoffe der Kategorie 1 oder 2 erfüllt.

---

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

---

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

#### Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

#### Bemerkung

#### Zusätzliche Angaben

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAVK branchen- und prozessspezifisch durchzuführen. Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	Landtransport (ADR/RID)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1 UN-Nr.	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar
14.2 Offizielle Benennung für die Beförderung			
14.3 Klasse(n)			
14.4 Verpackungsgruppe			
14.5 UMWELTGEFÄHRDEND			
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender			
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code			

### Zusätzliche Angaben - Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

#### Bemerkung

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

#### Sonstige EU-Vorschriften

#### Richtlinie 96/82/EG zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen

Unterliegt nicht der 96/82/EG.

#### Zu beachten

Verordnung (EWG) Nr. 793/93 zur Bewertung und Kontrolle der Umweltrisiken chemischer Altstoffe. Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien

#### Nationale Vorschriften

#### Deutschland

#### Störfallverordnung

##### Bemerkung

Unterliegt nicht der StörfallV.

#### Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

##### Bemerkung

Unterliegt nicht der TA-Luft.

#### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Zu beachten:

Wasch- und Reinigungsmittelgesetz

Technische Regeln für Gefahrstoffe

Mindestschutzmaßnahmen nach TRGS 500

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

TRGS 905

#### Wassergefährdungsklasse (WGK)

wassergefährdend (WGK 2)

#### Quelle

Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 3.

#### Bemerkung

Dokumentation der Selbsteinstufung nicht erfolgt gemäß VwVwS, 3a.

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

---

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Abkürzungen und Akronyme

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

### Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

R32 Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.

H302, R20 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

---

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

R41 Gefahr ernster Augenschäden.

R20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### **Wichtige Literaturangaben und Datenquellen**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname/Bezeichnung** Epi proColon Magnetic Beads

**Artikelnr. (Verwender):** Epi proColon Plasma Quick Kit (M5-02-001)

### Andere Bezeichnungen

SDB 0016

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen

##### Bemerkung

Epi proColon Plasma Quick Kit (M5-02-001)

##### Produktkategorien [PC]

PC21 Laborchemikalien

##### Prozesskategorien [PROC]

PROC15 Verwendung als Laborreagenz

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Importeur/Alleinvertreter

Epigenomics AG

Geneststrasse 5

D-10829 Berlin

Postfach: ---

Telefon: +49 (0)30 24345-0 (9:00 - 16:30)

Telefax: +49 (0)30 24345-555

E-Mail: [contact@epigenomics.com](mailto:contact@epigenomics.com)

[www.epigenomics.com](http://www.epigenomics.com)

#### 1.4 Notrufnummer

Giftnotruf Berlin: +49 (0)30 30686-700 (24h)

---

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### Bezeichnung der Gefahren

Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [GHS]. Die Zubereitung ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

##### Bemerkung

Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

### 2.2 Kennzeichnungselemente

### 2.3 Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

---

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### Bemerkung

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

---

### 3.1/3.2 Stoffe/Gemische

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Natriumazid

CAS 26628-22-8

EC 247-852-1

INDEX 011-004-00-7

Acute Tox. 2, H300 / Aquatic Acute 1, H400 / Aquatic Chronic 1, H410

---

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

#### Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

#### Nach Hautkontakt

Sofort abwaschen mit:

Wasser und Seife

#### Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

#### Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

#### Selbstschutz des Ersthelfers

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

#### Hinweise für den Arzt

Symptomatische Behandlung.

---

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### Zusätzliche Angaben

Das Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

#### 5.1 Löschmittel

Keine Daten verfügbar

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine Daten verfügbar

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

#### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

---



## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### Nicht für Notfälle geschultes Personal

#### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

#### Schutzausrüstung

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

#### Einsatzkräfte

#### Persönliche Schutzausrüstung

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Für Rückhaltung

#### Geeignetes Material zum Aufnehmen

Universalbinder

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

---

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Verschmutzte Kleidungsstücke sind vor der Wiederverwendung zu waschen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Hautpflegeprodukte nach der Arbeit verwenden.

#### Schutzmaßnahmen

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Vermeiden von:

Einatmen von Dämpfen oder Nebel/Aerosole

Einatmen von Stäuben/Partikeln

#### Brandschutzmaßnahmen

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

#### Umweltschutzmaßnahmen

Siehe Abschnitt 8.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Behälter dicht geschlossen halten.

#### Zusammenlagerungshinweise

#### Zu vermeidende Stoffe

Nicht zusammen lagern mit:

---

Starke Säure

### Lagerklasse

Nicht brennbare Flüssigkeiten

### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

**Lagertemperatur** >15 - <30 °C

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

### Empfehlung

Gebrauchsanweisung beachten.

---

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### Zusätzliche Hinweise

Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen sind anzubieten.

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Expositionsgrenzwerte bei bestimmungsgemäßer Verwendung

##### Luftgrenzwerte

##### Grenzwerttyp (Herkunftsland):

TWA (EC)

**Arbeitsstoff** Natriumazid

**CAS-Nr.** 26628-22-8

**EG-Nr.** 247-852-1

**Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert**  $\leq 0,1 \text{ mg/m}^3$

##### Grenzwerttyp (Herkunftsland):

OEL (EC)

**Arbeitsstoff** Natriumazid

**CAS-Nr.** 26628-22-8

**EG-Nr.** 247-852-1

**Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert**  $\leq 0,3 \text{ mg/m}^3$

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

#### Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

#### Persönliche Schutzausrüstung

##### Augen-/Gesichtsschutz

##### Geeigneter Augenschutz

Gestellbrille mit Seitenschutz

##### Hautschutz

##### Geeigneter Handschuhtyp

Einmalhandschuhe

##### Geeignetes Material

NR (Naturkautschuk, Naturlatex)

Butylkautschuk

##### Erforderliche Eigenschaften

flüssigkeitsdicht

---

## Zusätzliche Handschutzmaßnahmen

Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen. Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

## Bemerkung

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

## Körperschutz

### Geeigneter Körperschutz

Laborkittel

### Empfohlenes Material

Naturfaser (z.B. Baumwolle)

### Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich bei:  
unzureichender Belüftung

### Geeignetes Atemschutzgerät

Halbmaske (DIN EN 140)

ABEK-P1

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

#### Aggregatzustand

Suspension

#### Farbe

rotbraun

#### Geruch

geruchslos

#### Geruchsschwelle

geruchslos

Parameter	Methode - Quelle - Bemerkung
pH-Wert	nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich	nicht bestimmt
Flammpunkt (°C)	Kein Flammpunkt bis 100 °C.
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt
Entzündbarkeit	nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze	nicht bestimmt
untere Explosionsgrenze	nicht bestimmt
Dampfdruck	nicht bestimmt
Dampfdichte	nicht bestimmt

Parameter	Methode - Quelle - Bemerkung
Dichte	nicht bestimmt
Fettlöslichkeit (g/L)	nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit (g/L)	vollständig mischbar
Löslich (g/L) in	nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur	nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt

## 9.2 Sonstige sicherheitsrelevante Angaben

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

#### Nicht humantoxikologische Daten

##### Bemerkung

Es liegen keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch selbst vor.

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

#### Aquatische Toxizität

##### Akute (kurzfristige) Fischtoxizität

Inhaltsstoff Natriumazid

Akute (kurzfristige) Fischtoxizität 2,8 mg/L

Testdauer 96 h

## Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere

**Inhaltsstoff** Natriumazid

**Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere** 9 mg/L

**Testdauer** 48 h

**Inhaltsstoff** Natriumazid

**Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere** 5,3 mg/L

**Wirkdosis**

EC50

**Testdauer** 48 h

## Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien

**Inhaltsstoff** Natriumazid

**Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien** 0,348 mg/L

**Wirkdosis**

EC50

**Testdauer** 96 h

## Zusätzliche ökotoxikologische Informationen

**Phrase ID -1 Übersetzung (ISO-Code: de) nicht gefunden!!**

### Zusätzliche Angaben

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

#### Abschätzung/Einstufung

Biologisch abbaubar.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

#### Abschätzung/Einstufung

nicht persistent.

### 12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

---

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Entsorgung gemäß EG-Richtlinien 75/442/EWG und 91/689/EWG über Abfälle und über gefährliche Abfälle in den jeweils aktuellen Fassungen.

#### Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind restlos zu entleeren, und können nach entsprechender Reinigung wiederverwendet werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

---

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

Seeschifftransport (IMDG)

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

---

	Landtransport (ADR/RID)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1 UN-Nr.	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar
14.2 Offizielle Benennung für die Beförderung			
14.3 Klasse(n)			
14.4 Verpackungsgruppe			
14.5 UMWELTGEFÄHRDEND			
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender			
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code			

## Zusätzliche Angaben - Landtransport (ADR/RID)

### Bemerkung

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

## Zusätzliche Angaben - Seeschiffstransport (IMDG)

### Bemerkung

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

## Zusätzliche Angaben - Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

### Bemerkung

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

#### Sonstige EU-Vorschriften

#### Richtlinie 96/82/EG zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen

Unterliegt nicht der 96/82/EG.

#### Zu beachten

Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

#### Nationale Vorschriften

#### Deutschland

#### Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

##### Bemerkung

Unterliegt nicht der TA-Luft.

#### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Technische Regeln für Gefahrstoffe

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

TRGS 905

**Epi proColon Magnetic Beads**

Druckdatum	07.06.2017
Bearbeitungsdatum	07.06.2017
Version	4.0

---

**Wassergefährdungsklasse (WGK)**

wassergefährdend (WGK 2)

**Quelle**

Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 2.

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

---

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Abkürzungen und Akronyme**

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

**Änderungshinweise**

\* Daten gegenüber der Vorversion geändert

**Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

R32 Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.

H300 Lebensgefahr bei Verschlucken.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

R28 Sehr giftig beim Verschlucken.

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**Wichtige Literaturangaben und Datenquellen**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname/Bezeichnung** Epi proColon Wash B Concentrate

**Artikelnr. (Verwender):** Epi proColon Plasma Quick Kit (M5-02-001)

### Andere Bezeichnungen

SDB 0017

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen

##### Bemerkung

Epi proColon Plasma Quick Kit (M5-02-001)

##### Produktkategorien [PC]

PC21 Laborchemikalien

##### Prozesskategorien [PROC]

PROC15 Verwendung als Laborreagenz

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Importeur/Alleinvertreter

Epigenomics AG

Geneststrasse 5

D-10829 Berlin

Postfach: ---

Telefon: +49 (0)30 24345-0 (9:00 - 16:30)

Telefax: +49 (0)30 24345-555

E-Mail: [contact@epigenomics.com](mailto:contact@epigenomics.com)

[www.epigenomics.com](http://www.epigenomics.com)

#### 1.4 Notrufnummer

Giftnotruf Berlin: +49 (0)30 30686-700 (24h)

---

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

#### Bemerkung

Der Stoff ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

### 2.2 Kennzeichnungselemente

### 2.3 Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

---

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.1/3.2 Stoffe/Gemische

Keine Daten verfügbar

### Gefährliche Inhaltsstoffe

---



## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln.

#### Nach Einatmen

Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

#### Hinweise für den Arzt

Symptomatische Behandlung.

---

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### Zusätzliche Angaben

Das Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

### 5.1 Löschmittel

Keine Daten verfügbar

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine Daten verfügbar

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Keine Daten verfügbar

---

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Keine Daten verfügbar

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Keine besonderen Umweltschutzmaßnahmen erforderlich.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Für Rückhaltung

#### Geeignetes Material zum Aufnehmen

Saugmaterial, organisch

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

---

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen.

---

## Schutzmaßnahmen

### Hinweise zum sicheren Umgang

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

### Brandschutzmaßnahmen

Das Produkt ist nicht:

Brennbar

Explosionsgefährlich

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

## 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Behälter dicht geschlossen halten.

### Zusammenlagerungshinweise

#### Lagerklasse

Nicht brennbare Flüssigkeiten

### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

**Lagertemperatur**  $\geq 15$  -  $\leq 30$  °C

## 7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

---

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### Zusätzliche Hinweise

Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen sind anzubieten.

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Bemerkung

Enthält keine Stoffe in Mengen oberhalb der Konzentrationsgrenzen, für die ein Arbeitsplatzgrenzwert festgelegt ist.

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

#### Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

### Persönliche Schutzausrüstung

#### Augen-/Gesichtsschutz

#### Bemerkung

Augenschutz: nicht erforderlich.

#### Hautschutz

#### Geeigneter Handschuhtyp

Einmalhandschuhe

#### Körperschutz

#### Geeigneter Körperschutz

Laborkittel

#### Atemschutz

#### Bemerkung

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

---

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

#### Aggregatzustand

flüssig

#### Farbe

farblos

#### Geruch

geruchslos

#### Geruchsschwelle

geruchslos

	Parameter	Methode - Quelle - Bemerkung
pH-Wert	6 - 8	Temperatur 20 °C
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	0 °C	
Siedebeginn und Siedebereich	100 °C	
Flammpunkt (°C)		Kein Flammpunkt nach Norm.
Verdampfungsgeschwindigkeit		nicht bestimmt
Entzündbarkeit		nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze		nicht bestimmt
untere Explosionsgrenze		nicht bestimmt
Dampfdruck		nicht bestimmt
Dampfdichte		nicht bestimmt
Dichte	1 g/cm <sup>3</sup>	
Fettlöslichkeit (g/L)		Nicht mischbar
Wasserlöslichkeit (g/L)		vollständig mischbar
Löslich (g/L) in		nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser		nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur		nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur		nicht bestimmt

### 9.2 Sonstige sicherheitsrelevante Angaben

#### Physikalische Gefahren

##### Entzündbare Aerosole

##### Abschätzung/Einstufung

Nicht eingestuft als entzündbares Aerosol.

##### Entzündbare Feststoffe

##### Abschätzung/Einstufung

Nicht entzündbar.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es liegen keine Informationen vor.

---

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

**Akute orale Toxizität** >90000 mg/kg

#### Wirkdosis

LD50:

#### Spezies:

Ratte

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

##### Abschätzung/Einstufung

nicht reizend.

#### Augenschädigung/-reizung

##### In-vitro-Augentest

nicht reizend.

#### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

#### Sensibilisierung der Atemwege

##### Ergebnis / Bewertung

nicht sensibilisierend.

#### Sensibilisierung der Haut

##### Ergebnis / Bewertung

nicht sensibilisierend.

#### CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

#### Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

---

---

## Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

STOT SE 3

### Reizung der Atemwege

#### Abschätzung/Einstufung

Kann die Atemwege reizen.

---

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

---

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

#### Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

---

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	Landtransport (ADR/RID)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1 UN-Nr.	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar
14.2 Offizielle Benennung für die Beförderung			
14.3 Klasse(n)			
14.4 Verpackungsgruppe			
14.5 UMWELTGEFÄHRDEND			
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender			
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code			

## Zusätzliche Angaben

### Alle Transportträger

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

---

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Nationale Vorschriften

##### Deutschland

#### Störfallverordnung

##### Bemerkung

Unterliegt nicht der StörfallV.

#### Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

##### Bemerkung

Unterliegt nicht der TA-Luft.

#### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Wasch- und Reinigungsmittelgesetz

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

TRGS 905

#### Wassergefährdungsklasse (WGK)

nicht wassergefährdend (nwg)

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich.

---

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Abkürzungen und Akronyme

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

**Epi proColon Elution Buffer**

Druckdatum 07.06.2017  
Bearbeitungsdatum 07.06.2017  
Version 3.0

---

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname/Bezeichnung** Epi proColon Elution Buffer

**Artikelnr. (Verwender):** Epi proColon Plasma Quick Kit (M5-02-001)

### Andere Bezeichnungen

SDB 0018

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen

##### Bemerkung

Epi proColon Plasma Quick Kit (M5-02-001)

##### Produktkategorien [PC]

PC21 Laborchemikalien

##### Prozesskategorien [PROC]

PROC15 Verwendung als Laborreagenz

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Importeur/Alleinvertreter

Epigenomics AG

Geneststrasse 5

D-10829 Berlin

Postfach: ---

Telefon: +49 (0)30 24345-0 (9:00 - 16:30)

Telefax: +49 (0)30 24345-555

E-Mail: [contact@epigenomics.com](mailto:contact@epigenomics.com)

[www.epigenomics.com](http://www.epigenomics.com)

#### 1.4 Notrufnummer

Giftnotruf Berlin: +49 (0)30 30686-700 (24h)

---

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

#### Bemerkung

Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

### 2.2 Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

**Besondere Vorschriften für ergänzende Kennzeichnungselemente für bestimmte Gemische**

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

---

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

#### Bemerkung

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

---

**Epi proColon Elution Buffer**

Druckdatum 07.06.2017  
Bearbeitungsdatum 07.06.2017  
Version 3.0

---

### 3.1/3.2 Stoffe/Gemische

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

2-Amino-2-hydroxymethyl-propane-1,3-diol >1 - <=2,5 %  
CAS 77-86-1  
EC 201-064-4  
Skin Irrit. 2, H315 / Eye Irrit. 2, H319 / STOT SE 3, H335

---

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln.

#### Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

#### Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.

#### Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

#### Nach Verschlucken

Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).

### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

#### Hinweise für den Arzt

Symptomatische Behandlung.

---

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### Zusätzliche Angaben

Das Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen.

### 5.1 Löschmittel

Keine Daten verfügbar

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

#### Gefährliche Verbrennungsprodukte

Kohlenmonoxid  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)  
Stickoxide (NO<sub>x</sub>)  
Chlorwasserstoff (HCl)

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

#### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Schutzkleidung. Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

---



## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### Nicht für Notfälle geschultes Personal

#### Notfallpläne

Personen in Sicherheit bringen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

#### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Staubbildung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

#### Schutzausrüstung

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

#### Einsatzkräfte

#### Persönliche Schutzausrüstung

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Für Rückhaltung

#### Geeignetes Material zum Aufnehmen:

Saugmaterial, organisch

#### Für Reinigung

#### Geeignetes Material zum Verdünnen oder Neutralisieren:

Wasser

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

---

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

#### Schutzmaßnahmen

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Vermeiden von:

Einatmen von Dämpfen oder Nebel/Aerosole

Hautkontakt

Augenkontakt

#### Brandschutzmaßnahmen

Das Produkt ist nicht:

Brennbar

Explosionsgefährlich

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

---

## Umweltschutzmaßnahmen

Siehe Abschnitt 8.

## 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Behälter dicht geschlossen halten.

### Zusammenlagerungshinweise

#### Lagerklasse

Nicht brennbare Flüssigkeiten

### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

**Lagertemperatur**  $\geq 15 - \leq 30$  °C

## 7.3 Spezifische Endanwendungen

### Empfehlung

Gebrauchsanweisung beachten.

---

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### Zusätzliche Hinweise

Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen sind anzubieten.

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Bemerkung

Enthält keine Stoffe in Mengen oberhalb der Konzentrationsgrenzen, für die ein Arbeitsplatzgrenzwert festgelegt ist.

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

#### Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

#### Persönliche Schutzausrüstung

##### Augen-/Gesichtsschutz

###### Geeigneter Augenschutz:

Gestellbrille mit Seitenschutz

##### Hautschutz

###### Geeigneter Handschuhtyp:

Einmalhandschuhe

###### Geeignetes Material:

NBR (Nitrilkautschuk)

###### Erforderliche Eigenschaften:

flüssigkeitsdicht

**Dicke des Handschuhmaterials**  $\geq 0,11$  mm

**Tragedauer bei gelegentlichem Kontakt (Spritzer):**  $\geq 480$  min

**Tragedauer bei permanentem Kontakt**  $\geq 480$  min

#### Zusätzliche Handschutzmaßnahmen

Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen. Handschuhe nur einmal verwenden.

#### Bemerkung

Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

---

**Körperschutz:**

**Geeigneter Körperschutz:**

Laborkittel

**Atemschutz**

Atemschutz ist erforderlich bei:

längerer Einwirkung

Handhabung größerer Mengen

Aerosol- oder Nebelbildung

**Geeignetes Atemschutzgerät:**

Voll-/Halb-/Viertelmaske (DIN EN 136/140)

ABEK-P1

**Bemerkung**

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

**Aussehen**

**Aggregatzustand**

flüssig

**Farbe**

farblos

**Geruch**

geruchslos

**Geruchsschwelle:**

geruchslos

		Parameter	Methode - Quelle - Bemerkung
pH-Wert	7,3 - 7,5	Temperatur 20 °C	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt			nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich			nicht bestimmt
Flammpunkt (°C)			Kein Flammpunkt nach Norm.
Verdampfungsgeschwindigkeit			nicht bestimmt
Entzündbarkeit			nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze			nicht bestimmt
untere Explosionsgrenze			nicht bestimmt
Dampfdruck			nicht bestimmt
Dampfdichte			nicht bestimmt
Dichte			nicht bestimmt
Fettlöslichkeit (g/L)			Nicht mischbar
Wasserlöslichkeit (g/L)			vollständig mischbar

Parameter	Methode - Quelle - Bemerkung
Löslich (g/L) in	nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur	nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt

## 9.2 Sonstige sicherheitsrelevante Angaben

### Physikalische Gefahren

#### Entzündbare Aerosole

##### Abschätzung/Einstufung

Nicht eingestuft als entzündbares Aerosol.

#### Entzündbare Feststoffe

##### Abschätzung/Einstufung

Nicht entzündbar.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

#### Zu vermeidende Stoffe

Alkalien (Laugen)

Oxidationsmittel

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

##### Akute orale Toxizität

**Inhaltsstoff** 2-Amino-2-hydroxymethyl-propane-1,3-diol

**Akute orale Toxizität** 5900 mg/kg

##### Wirkdosis

LD50:

##### Spezies:

Ratte

## **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

### **Abschätzung/Einstufung**

Reizt die Haut.

## **Augenschädigung/-reizung**

### **In-vitro-Augentest**

Reizt die Augen.

## **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

### **Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**

Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

#### **STOT SE 3**

##### **Expositionsweg**

inhalativ

##### **Abschätzung/Einstufung**

Kann die Atemwege reizen.

#### **STOT SE 3**

##### **Reizung der Atemwege**

##### **Abschätzung/Einstufung**

Kann die Atemwege reizen.

---

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

### **12.1 Toxizität**

Es liegen keine Informationen vor.

### **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Es liegen keine Informationen vor.

### **12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Es liegen keine Informationen vor.

### **12.4 Mobilität im Boden**

Es liegen keine Informationen vor.

### **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

### **12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Es liegen keine Informationen vor.

---

## **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

### **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

#### **Sachgerechte Entsorgung / Produkt**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

#### **Sachgerechte Entsorgung / Verpackung**

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

---

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	Landtransport (ADR/RID)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1 UN-Nr.	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar
14.2 Offizielle Benennung für die Beförderung			
14.3 Klasse(n)			
14.4 Verpackungsgruppe			
14.5 UMWELTGEFÄHRDEND			
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender			
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code			

### Zusätzliche Angaben

#### Alle Transportträger

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Nationale Vorschriften

##### Deutschland

#### Störfallverordnung

##### Bemerkung

Unterliegt nicht der StörfallV.

#### Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

##### Bemerkung

Unterliegt nicht der TA-Luft.

#### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Wasch- und Reinigungsmittelgesetz

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

TRGS 905

Mindestschutzmaßnahmen nach TRGS 500

Technische Regeln für Gefahrstoffe

#### Wassergefährdungsklasse (WGK)

schwach wassergefährdend (WGK 1)

##### Quelle

Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 3.

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich.

## **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

### **Abkürzungen und Akronyme**

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

### **Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H335 Kann die Atemwege reizen.

R36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

### **Wichtige Literaturangaben und Datenquellen**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname/Bezeichnung** Epi proColon Bisulfite Solution

**Artikelnr. (Verwender):** Epi proColon Plasma Quick Kit (M5-02-001)

### Andere Bezeichnungen

SDB 0019

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen

##### Bemerkung

Epi proColon Plasma Quick Kit (M5-02-001)

##### Produktkategorien [PC]

PC21 Laborchemikalien

##### Prozesskategorien [PROC]

PROC15 Verwendung als Laborreagenz

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Importeur/Alleinvertreter

Epigenomics AG

Geneststrasse 5

D-10829 Berlin

Postfach: ---

Telefon: +49 (0)30 24345-0 (9:00 - 16:30)

Telefax: +49 (0)30 24345-555

E-Mail: [contact@epigenomics.com](mailto:contact@epigenomics.com)

[www.epigenomics.com](http://www.epigenomics.com)

#### 1.4 Notrufnummer

Giftnotruf Berlin: +49 (0)30 30686-700 (24h)

---

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

#### Gesundheitsgefahren

Eye Irrit. 2

#### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

#### Gefahrenpiktogramme



GHS07

---



## Signalwort

Achtung

## Gefahrenhinweise

### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

## Sicherheitshinweise

### Prävention:

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

### Reaktion:

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/ anrufen.

## Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)

### gesundheitsgefährliche Eigenschaften

EUH031 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

## 2.3 Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

---

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### Bemerkung

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

### 3.1/3.2 Stoffe/Gemische

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Ammoniumhydrogensulfit

>60 - <80 %

CAS 10192-30-0

EC 233-469-7

Eye Irrit. 2, H319

---

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln.

#### Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

#### Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

#### Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

#### Nach Verschlucken

Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Kein Erbrechen herbeiführen.

---

## 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar

## 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

### Hinweise für den Arzt

Symptomatische Behandlung.

---

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### Zusätzliche Angaben

Das Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

### 5.1 Löschmittel

Keine Daten verfügbar

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

#### Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall können entstehen:

Stickoxide (NOx). Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Schwefeloxide.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

#### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

---

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### Zusätzliche Hinweise

Verschüttete Mengen sofort beseitigen.

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### Nicht für Notfälle geschultes Personal

#### Notfallpläne

Personen in Sicherheit bringen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

#### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

#### Schutzausrüstung

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

#### Einsatzkräfte

#### Persönliche Schutzausrüstung

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Für Rückhaltung

#### Geeignetes Material zum Aufnehmen

Saugmaterial, organisch

---

## **Für Reinigung**

### **Geeignetes Material zum Verdünnen oder Neutralisieren**

Wasser

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

---

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

#### **Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene**

Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. In gut belüfteten Zonen oder mit Atemfilter arbeiten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Nach der Reinigung fetthaltige Hautpflegemittel verwenden.

In unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereiches müssen sein:

Augenbrausen bereitgestellt und ihr Standort auffällig gekennzeichnet werden

#### **Schutzmaßnahmen**

##### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

##### **Brandschutzmaßnahmen**

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

##### **Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung**

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

##### **Umweltschutzmaßnahmen**

Siehe Abschnitt 8.

### **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

#### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Behälter dicht geschlossen halten.

#### **Zusammenlagerungshinweise**

##### **Zu vermeidende Stoffe**

Nicht zusammen lagern mit:

Säure

Lauge

##### **Lagerklasse**

Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe (flüssig)

##### **Weitere Angaben zu Lagerbedingungen**

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

**Lagertemperatur** 15 - 30 °C

### **7.3 Spezifische Endanwendungen**

Keine Daten verfügbar

---

## **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

### **Zusätzliche Hinweise**

Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen sind anzubieten.

---

## 8.1 Zu überwachende Parameter

### Bemerkung

Enthält keine Stoffe in Mengen oberhalb der Konzentrationsgrenzen, für die ein Arbeitsplatzgrenzwert festgelegt ist.

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

### Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

### Persönliche Schutzausrüstung

#### Augen-/Gesichtsschutz

##### Geeigneter Augenschutz

Gestellbrille mit Seitenschutz

#### Hautschutz

##### Geeigneter Handschuhtyp

Einmalhandschuhe

##### Erforderliche Eigenschaften

flüssigkeitsdicht

##### Zusätzliche Handschutzmaßnahmen

Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen.

### Bemerkung

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen

Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

### Körperschutz

##### Geeigneter Körperschutz

Laborkittel

##### Empfohlenes Material

Naturfaser (z.B. Baumwolle)

### Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich bei:

Aerosol- oder Nebelbildung

##### Geeignetes Atemschutzgerät

Filtergerät (DIN EN 147)

B

## Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

### Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

---

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

##### Aggregatzustand

flüssig

##### Farbe

hellgelb

hell grün

---

## Geruch

charakteristisch

nach:

Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>)

		Parameter	Methode - Quelle - Bemerkung
pH-Wert	4,8	Temperatur 20 °C	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt			nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich			nicht bestimmt
Flammpunkt (°C)			Kein Flammpunkt nach Norm.
Verdampfungsgeschwindigkeit			nicht bestimmt
Entzündbarkeit			nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze			nicht bestimmt
untere Explosionsgrenze			nicht bestimmt
Dampfdruck			nicht bestimmt
Dampfdichte			nicht bestimmt
Dichte	1,36 g/cm <sup>3</sup>	Temperatur 20 °C	
Fettlöslichkeit (g/L)			nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit (g/L)			vollständig mischbar
Löslich (g/L) in			nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser			nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur			nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur			nicht bestimmt

## 9.2 Sonstige sicherheitsrelevante Angaben

### Physikalische Gefahren

#### Entzündbare Aerosole

##### Abschätzung/Einstufung

Nicht eingestuft als entzündbares Aerosol.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Es liegen keine Informationen vor.

## 10.5 Unverträgliche Materialien

### Zu vermeidende Stoffe

Säure

Alkalien (Laugen)

## 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Endotherme Zersetzung unter Bildung von:

Ammoniak

Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>)

---

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Augenschädigung/-reizung

##### In-vitro-Augentest

stark reizend.

#### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

##### Sensibilisierung der Atemwege

###### Ergebnis / Bewertung

nicht sensibilisierend.

##### Sensibilisierung der Haut

###### Ergebnis / Bewertung

nicht sensibilisierend.

#### CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

#### Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

---

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

#### Abschätzung/Einstufung

nicht persistent. Biologisch abbaubar.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

#### Abschätzung/Einstufung

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

#### Abschätzung/Einstufung

nicht persistent. Biologisch abbaubar.

### 12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

---

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

#### Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	Landtransport (ADR/RID)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1 UN-Nr.	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar
14.2 Offizielle Benennung für die Beförderung			
14.3 Klasse(n)			
14.4 Verpackungsgruppe			
14.5 UMWELTGEFÄHRDEND			
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender			
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code			

### Zusätzliche Angaben - Landtransport (ADR/RID)

#### Bemerkung

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

### Zusätzliche Angaben - Seeschiffstransport (IMDG)

#### Bemerkung

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

### Zusätzliche Angaben - Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

#### Bemerkung

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

#### Sonstige EU-Vorschriften

#### Zu beachten

Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien

Verordnung (EWG) Nr. 793/93 zur Bewertung und Kontrolle der Umweltrisiken chemischer Altstoffe.

## Nationale Vorschriften

### Deutschland

#### Störfallverordnung

##### Bemerkung

Unterliegt nicht der StörfallV.

#### Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

##### Bemerkung

Unterliegt nicht der TA-Luft.

#### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Zu beachten:

Wasch- und Reinigungsmittelgesetz

Technische Regeln für Gefahrstoffe

Mindestschutzmaßnahmen nach TRGS 500

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

TRGS 905

#### Wassergefährdungsklasse (WGK)

schwach wassergefährdend (WGK 1)

##### Quelle

Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 3.

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

---

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Abkürzungen und Akronyme

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

### Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

EUH031 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

R31 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

R36 Reizt die Augen.

### Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.



## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname/Bezeichnung** Epi proColon Protection Buffer

**Artikelnr. (Verwender):** Epi proColon Plasma Quick Kit (M5-02-001)

### Andere Bezeichnungen

SDB 0020

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen

##### Bemerkung

Epi proColon Plasma Quick Kit (M5-02-001)

##### Produktkategorien [PC]

PC21 Laborchemikalien

##### Prozesskategorien [PROC]

PROC15 Verwendung als Laborreagenz

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Importeur/Alleinvertreter

Epigenomics AG

Geneststrasse 5

D-10829 Berlin

Postfach: ---

Telefon: +49 (0)30 24345-0 (9:00 - 16:30)

Telefax: +49 (0)30 24345-555

E-Mail: [contact@epigenomics.com](mailto:contact@epigenomics.com)

[www.epigenomics.com](http://www.epigenomics.com)

#### 1.4 Notrufnummer

Giftnotruf Berlin: +49 (0)30 30686-700 (24h)

---

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### Bezeichnung der Gefahren

Die Zubereitung ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG. Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [GHS].

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

##### Gesundheitsgefahren

Acute Tox. 4

##### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

##### Gesundheitsgefahren

Skin Irrit. 2

##### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H315 Verursacht Hautreizungen.

##### Gesundheitsgefahren

Eye Irrit. 2

---

## Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

## Gesundheitsgefahren

Repr. 1B

## Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H360Df Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

## Gesundheitsgefahren

STOT SE 3

## Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H335 Kann die Atemwege reizen.

## 2.2 Kennzeichnungselemente

### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Tetrahydrofurfurylalkohol

### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

#### Gefahrenpiktogramme



GHS07

GHS08

#### Signalwort

Gefahr

#### Gefahrenhinweise

##### Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H360Df Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

#### Sicherheitshinweise

##### Allgemeines:

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

##### Prävention:

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

##### Reaktion:

P308 + P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

##### Aufbewahrung:

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

#### Produktidentifikatoren

Tetrahydrofurfurylalkohol

6-Hydroxy-2,5,7,8-Tetramethylchroman-2-Carboxylsäure

---

## Besondere Vorschriften für ergänzende Kennzeichnungselemente für bestimmte Gemische

Nur für gewerbliche Verbraucher.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Keine Daten verfügbar

---

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### Bemerkung

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

### 3.1/3.2 Stoffe/Gemische

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Tetrahydrofurfurylalkohol	>80 - <100 %
CAS 97-99-4	
EC 202-625-6	
INDEX 603-061-00-7	
Eye Irrit. 2, H319 / Repr. 1B, H360Df	
6-Hydroxy-2,5,7,8-Tetramethylchroman-2-Carboxylsäure	>1 - <=20 %
CAS 53188-07-1	
EC 258-422-8	
Skin Irrit. 2, H315 / Eye Irrit. 2, H319 / STOT SE 3, H335	

---

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

#### Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

#### Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.

#### Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

#### Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Auf keinen Fall Milch oder fette Öle verabreichen.

#### Selbstschutz des Ersthelfers

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

#### Hinweise für den Arzt

Symptomatische Behandlung.

---

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### Zusätzliche Angaben

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Brandklasse

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum

Trockenlöschmittel

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

Sprühwasser

#### Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

#### Gefährliche Verbrennungsprodukte

Kohlenmonoxid

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

#### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

---

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### Zusätzliche Hinweise

Verschüttete Mengen sofort beseitigen.

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### Nicht für Notfälle geschultes Personal

#### Notfallpläne

Alle Zündquellen entfernen. Personen in Sicherheit bringen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

#### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

#### Schutzausrüstung

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

#### Einsatzkräfte

#### Persönliche Schutzausrüstung

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Für Rückhaltung

#### Geeignetes Material zum Aufnehmen

Saugmaterial, organisch

Universalbinder

---

## **Für Reinigung**

### **Geeignetes Material zum Verdünnen oder Neutralisieren**

Wasser

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

---

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

#### **Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene**

Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. In gut belüfteten Zonen oder mit Atemfilter arbeiten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Verschmutzte Kleidungsstücke sind vor der Wiederverwendung zu waschen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Hautpflegeprodukte nach der Arbeit verwenden.

#### **Schutzmaßnahmen**

##### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Vermeiden von:

Einatmen von Dämpfen oder Nebel/Aerosole

Hautkontakt

Augenkontakt

Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden.

##### **Brandschutzmaßnahmen**

Fernhalten von:

Oxidationsmittel

Das Produkt ist:

Brennbar

Heißes Produkt entwickelt brennbare Dämpfe. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

##### **Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung**

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

##### **Umweltschutzmaßnahmen**

Schächte und Kanäle sind gegen das Eindringen des Produktes zu schützen.

##### **Spezifische Anforderungen oder Handhabungsregelungen**

Fußboden und verunreinigte Gegenstände reinigen mit:

Wasser

### **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

#### **Zusammenlagerungshinweise**

##### **Zu vermeidende Stoffe**

Nicht zusammen lagern mit:

Oxidationsmittel

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

##### **Lagerklasse**

Brennbare Flüssigkeiten

##### **Weitere Angaben zu Lagerbedingungen**

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

---

---

**Lagertemperatur**  $\geq 15$  -  $\leq 30$  °C

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

#### Empfehlung

Gebrauchsanweisung beachten.

---

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### Zusätzliche Hinweise

Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen sind anzubieten.

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Bemerkung

Enthält keine Stoffe in Mengen oberhalb der Konzentrationsgrenzen, für die ein Arbeitsplatzgrenzwert festgelegt ist.

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

#### Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

#### Persönliche Schutzausrüstung

##### Augen-/Gesichtsschutz

##### Geeigneter Augenschutz

Gestellbrille mit Seitenschutz

##### Hautschutz

##### Geeigneter Handschuhtyp

Einmalhandschuhe

##### Geeignetes Material

Butylkautschuk

##### Erforderliche Eigenschaften

flüssigkeitsdicht

**Durchdringungszeit (maximale Tragedauer)**  $\geq 480$  min

**Dicke des Handschuhmaterials**  $\geq 0,3$  mm

**Tragedauer bei gelegentlichem Kontakt (Spritzer):**  $\leq 480$  min

**Tragedauer bei permanentem Kontakt**  $\leq 30$  min

##### Zusätzliche Handschutzmaßnahmen

Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen. Handschuhe nur einmal verwenden.

#### Bemerkung

Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

##### Körperschutz

##### Geeigneter Körperschutz

Laborkittel

##### Empfohlenes Material

Naturfaser (z.B. Baumwolle)

##### Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich bei:

unzureichender Belüftung

Handhabung größerer Mengen

Aerosol- oder Nebelbildung

**Geeignetes Atemschutzgerät**

Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Filter:

A

**Zusätzliche Atemschutzmaßnahmen**

Filtertypen:A, B, E, K. Klasse 1: Höchstzulässige Schadstoffkonzentration in der Atemluft = 1000 mL/m<sup>3</sup> (0,1 Vol.-%); Klasse 2 = 5000 mL/m<sup>3</sup> (0,5 Vol.-%); Klasse 3 = 10000 mL/m<sup>3</sup> (1,0 Vol.-%).

**Bemerkung**

Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

**Aussehen**

**Aggregatzustand**

flüssig

**Farbe**

hellgelb

bernsteinfarben

**Geruch**

charakteristisch

		Parameter	Methode - Quelle - Bemerkung
pH-Wert			nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	<-80 °C		
Siedebeginn und Siedebereich	178 °C		
Flammpunkt (°C)	74 °C		
Verdampfungsgeschwindigkeit			nicht bestimmt
Entzündbarkeit			nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze	9,7 Vol-%		
Obere Explosionsgrenze	410 g/m <sup>3</sup>		
untere Explosionsgrenze	1,5 Vol-%		
untere Explosionsgrenze	60 g/m <sup>3</sup>		
Dampfdruck	0,33 mbar	Temperatur 20 °C	
Dampfdruck	1 mbar	Temperatur 25 °C	
Dampfdruck	2,3 mbar	Temperatur 40 °C	
Dampfdichte	3,53		
Dichte	1,06 g/cm <sup>3</sup>	Temperatur 20 °C	
Fettlöslichkeit (g/L)			nicht bestimmt

Parameter	Methode - Quelle - Bemerkung
Wasserlöslichkeit (g/L)	vollständig mischbar
Löslich (g/L) in	nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur 280 °C	
Selbstentzündungstemperatur	nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt

## 9.2 Sonstige sicherheitsrelevante Angaben

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Beim Verdampfen:

Entzündungsgefahr

Explosionsgefahr

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

#### Zu vermeidende Stoffe

Bildung explosionsfähiger Gemische mit:

Luft

Oxidationsmittel

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

**Akute dermale Toxizität** 5000 mg/kg

#### Wirkdosis

LD50:

#### Spezies:

Meerschweinchen

#### Abschätzung/Einstufung

Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken. Kann die Atemwege reizen.

#### Akute orale Toxizität

**Inhaltsstoff** Tetrahydrofurfurylalkohol



## Epi proColon Protection Buffer

Druckdatum 07.06.2017  
Bearbeitungsdatum 07.06.2017  
Version 5.0

---

**Akute orale Toxizität** >1600 mg/kg

### Wirkdosis

LD50:

### Spezies:

Ratte

**Inhaltsstoff** 6-Hydroxy-2,5,7,8-Tetramethylchroman-2-Carboxylsäure

**Akute orale Toxizität** 4300 mg/kg

### Wirkdosis

LD50:

### Spezies:

Ratte

## Augenschädigung/-reizung

**Expositionsdauer** 24 h

### Spezies:

Kaninchen.

### Abschätzung/Einstufung

schwach reizend.

## Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

### STOT SE 3

#### Expositionsweg

inhalativ

#### Abschätzung/Einstufung

Kann die Atemwege reizen.

---

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

#### Aquatische Toxizität

**Akute (kurzfristige) Fischtoxizität** 3400 mg/L

#### Wirkdosis

LC50:

**Testdauer** 48 h

#### Spezies

Rasbora heteromorpha

**Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien** 1600 mg/L

#### Wirkdosis

EC50

**Testdauer** 15 min

#### Spezies

Photobacterium phosphoreum

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

#### Biologischer Abbau

##### Bemerkung

Die Einzelkomponenten sind biologisch abbaubar.

---

### Abschätzung/Einstufung

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

#### Abschätzung/Einstufung

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

#### Abschätzung/Einstufung

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

### 12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

#### Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

**Abfallschlüssel Produkt** 070708

**gefährlicher Abfall** Ja.

#### Abfallbezeichnung

andere Reaktions- und Destillationsrückstände

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	Landtransport (ADR/RID)	Seeschifftransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1 UN-Nr.	nicht anwendbar	nicht anwendbar	nicht anwendbar
14.2 Offizielle Benennung für die Beförderung			
14.3 Klasse(n)			
14.4 Verpackungsgruppe			
14.5 UMWELTGEFÄHRDEND			
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender			
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code			

## Zusätzliche Angaben

### Alle Transportträger

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

---

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

#### Sonstige EU-Vorschriften

#### Zu beachten

Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

#### Nationale Vorschriften

#### Sonstige Hinweise

REACH

TSCA

EINECS/ELINCS

#### Deutschland

#### Störfallverordnung

##### Bemerkung

Unterliegt nicht der StörfallV.

#### Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

##### Bemerkung

Unterliegt nicht der TA-Luft.

#### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Technische Regeln für Gefahrstoffe

Mindestschutzmaßnahmen nach TRGS 500

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

TRGS 905

Wasch- und Reinigungsmittelgesetz

#### Wassergefährdungsklasse (WGK)

wassergefährdend (WGK 2)

#### Quelle

Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 4.

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

---

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Abkürzungen und Akronyme

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

### Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H335 Kann die Atemwege reizen.

---

R36 Reizt die Augen.

R36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

### **Wichtige Literaturangaben und Datenquellen**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.